

**Erfahrungsbericht zum Auslandssemester an der Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg im Rahmen des FDIBA-FIN Doppelabschluss-Programms**

An der FDIBA studiere ich:

Mein Studienlevel (BA/MA): BA

Mein Fachsemester: 7

Mein Auslandsstudienzeitraum:

01.04.2021 – 30.09.2021

Für den Aufenthalt nützliche Links:

<https://farafin.de/dienste/klausuren/>

<https://lsf.ovgu.de/>

UniNow app



Meine Kurse an der FIN:

Kurstitel	Kurssprache	BA/MA	CP	Beschreibung	Anerkennung an der FDIBA?
Sichere Systeme	Deutsch	BA	5	Fähigkeiten zu erwerben, die Verlässlichkeit von IT-Sicherheit einzuschätzen	Ja
Game Design	Deutsch	BA	5	Aufgaben eines Game Designers zu analysieren	Ja
Anwendungssysteme	Deutsch	BA	5	Schaffung eines Grundverständnisses für Funktionen und Zusammenhänge in betrieblichen Anwendungssystemen entlang der Wertschöpfungskette	Ja

Einführung in Managementinformationssysteme	Deutsch	BA	5	Entwicklung von Managementinformationssystemen	Ja
Grundlagen der C++ Programmierung	Deutsch	BA	5	Grundkenntnisse der Programmiersprache C++	J
Database Concept	English	BA	5	Grundlegendes Verständnis von Datenbanksystemen und Techniken zum Entwerfen einer relationalen Datenbank Kenntnisse über relationale Datenbanksprachen Konzepte zur Implementierung von Datenbank Anwendungen	Ja

Bewerbungsverfahren: Es war sehr einfach. Man muss einige Unterlagen ausfüllen, die per Post zur Uni gesendet werden sollen.

Anreise (Flugverbindungen/Anbieter/Preise, etc.): Da Sofia und Berlin eine direkte Flugverbindung anbieten, bevorzugen wir mit Flug zu fahren. Von Berlin nach Magdeburg gibt es verschiedene Alternativen – z.B. mit Deutscher Bahn oder FlixBus. Mit FlixBus ist es günstiger.

Empfang an Partnerhochschule / Betreuung / Einschreibung / Campus / Studienort: Trotz der Corona-Pandemie war die Einschreibung online durchgeführt. Aber mit der Hilfe von Hannah und Michelle war der ganze Prozess sehr gut strukturiert.

Studium an der OVGU:

Wegen der Corona-Pandemie wurde das Studium in Magdeburg online stattgefunden, deshalb ist es schwer für mich, ein Vergleich mit FDIBA zu machen, wo ein großer Teil von dem Studium in Präsenz war. Was mir persönlich gefallen

hat, dass ich die Möglichkeit hatte, selbst meinen Studienplan zu strukturieren und meine Veranstaltungen auszuwählen

Prüfungen:

Ich habe an sechs Prüfungen teilgenommen, die ich schon erwähnt habe. Die Anmeldung war im LSF-System. Um in den Prüfungen teilzunehmen, musste man während des Semesters verschiedene Anforderungen erfüllen, um eine Zulassung zu bekommen.

Organisatorisches (Bürgerbüro, Bankkonto, Versicherungen, Handy etc.):

Man muss sich innerhalb von sieben Tagen bei der Ausländerbehörde bzw. beim Einwohnermeldeamt anmelden. Dabei muss einen Wohnsitz angeben. Dann muss man ein Konto zu eröffnen. Um ein Konto zu eröffnen, braucht man einen Pass, eine Meldebestätigung des Einwohnermeldeamtes bzw. der Ausländerbehörde. Am Ende kommt die Krankenversicherung – AOK, die sehr wichtig auch für die Immatrikulation in der Uni ist.

Wohnen / Nahverkehr / Freizeit / Alltag:

* Wohnen: Ich habe in LorenzQuartier gewohnt, wo die Miete ca. 320 Euro war. Aber ich bin der Meinung, dass man günstige Angebote von Studentwerk finden kann, leider ist der Bewerbungsprozess ein bisschen länger.

* Freizeit: Wegen der Corona-Pandemie waren die Freizeitaktivitäten ein bisschen begrenzt. Magdeburg ist eine der grünsten Städte Europas. Es gibt nur wenige Städte, die mit einer solchen Vielfalt an Parks und Gärten mithalten können, wo man gerne verschiedene Sportaktivitäten ausüben kann.

Persönliches Fazit/Was mich besonders bereichert hat:

Ich bin sehr zufrieden, dass ich die Möglichkeit habe, einen Aufenthalt in Magdeburg zu machen. Dort habe ich neue Kontakte geknüpft und auf diese Weise wird eine internationale Erfahrung gesammelt, die später eine wichtige Rolle spielen werden kann. Alles das macht das Studium in Magdeburg spannend.

Meine E-Mail-Adresse für Nachfragen: (optional)